

Inhabergeführte Buchhandlungen sind mehr als Verkaufsstände gedruckter Waren. Das bewiesen nun wieder eindrucksvoll die aktuellen Preisträger ...

Zum Abschluss der „Langen Nacht der Literatur“ überreichte Kultur-Senator Dr. Carsten Brosda am am 1. September 2018 zum nunmehr dritten Male die Ehrungen in der Hamburger Kunsthalle, zu der auch die Wilhelmsburger Buchhandlung Lüdemann und die Buchhandlung am Sand in Harburg nominiert waren.

In der Pressemitteilung heißt es dazu:

„Die Inhaberin Christiane Hoffmeister vom Büchereck Niendorf Nord wird mit dem von der Behörde für Kultur und Medien zum dritten Mal vergebenen Preis für besonders engagierte inhabergeführte Buchhandlungen mit maximal drei Filialen ausgezeichnet. Der Senat würdigt damit die zentrale Bedeutung des Buchhandels für das literarische Leben der Stadt. Der Hauptpreis ist mit 10.000 Euro dotiert. Der Spezialpreis in Höhe von 2.000 Euro für Buchhandlungen mit einem inhaltlich thematisch ausgerichteten Sortiment geht an den Buchladen Strips & Stories auf St. Pauli, der sich auf Comics und Graphic Novels spezialisiert hat.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: „Es ist beeindruckend, was Christiane Hoffmeister vom Büchereck Niendorf Nord alles für die Hamburger Buchhandlungslandschaft und den Stadtteil bewegt: Sie initiierte mit Verve und Leidenschaft die ‚Lange Nacht der Literatur‘. Und sie engagiert sich mit Aktionen wie der Solidaritätslesung für die ‚Seebrücke‘ gemeinsam mit vielen Hamburger Autorinnen und Autoren für das gesellschaftliche Miteinander. Ihr Büchereck Niendorf Nord mag etwas außerhalb des kulturellen Epizentrums unserer Stadt liegen, die Leidenschaft für das Lesen und die Begeisterung für die Bücher strahlen umso heller.

Die Buchhandlung Strips & Stories für Comics und Graphic Novels feiert mit ihrem klugen Sortiment eine Kunstform, die gerade in der Hamburger Kulturszene einen besonderen Platz hat. Gesine Claus und Hans Ebert erhalten hierfür völlig zu Recht den Sonderpreis. Ich gratuliere den Teams des Bücherecks Niendorf Nord und von Strips & Stories und bedanke mich für ihren unermüdlichen Einsatz für das literarische Leben unserer Stadt.“

Senator Dr. Carsten Brosda überreichte am späten Sonnabend zum Ausklang der „Langen Nacht der Literatur“ in der Hamburger Kunsthalle die Urkunden an die beiden ausgezeichneten Buchhandlungen. Der Hamburger Kriminalschriftsteller Till Raether und der Comic-Künstler Sascha Hommer würdigten die Buchläden in kurzen Laudationes.

Das Büchereck Niendorf Nord (www.buechereckniendorf.de) im Nordalbinger Weg 15 in Niendorf wurde 1988 gegründet und wird seit 1994 von Christiane Hoffmeister geführt. Sie und ihre Mitarbeiter Carola Nikschick und Nico Wendt verstehen ihr Geschäft auch als kulturellen Treffpunkt des Viertels, zum Beispiel bei regelmäßigen Lesungen von bekannten Autorinnen und Autoren, beim literarischen Frühstück „Books&Breakfast“ und bei den regelmäßigen Vorlesenachmittagen für Kinder. Christiane Hoffmeister hat vielfältige Netzwerkaktionen für den Hamburger Buchhandel angeregt, unter anderem die „Lange Nacht der Literatur“ und eine gemeinsame Veranstaltungskarte von vier Hamburger Buchhandlungen. Das Büchereck Niendorf Nord wurde 2015 mit dem Deutschen Buchhandlungspreis der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien ausgezeichnet.

Strips & Stories (www.strips-stories.de), der Buchladen für Graphic Novels in der Wohlwillstraße 28 auf St. Pauli, wurde 2010 von Gesine Claus und Hansjörg Ebert gegründet, um dem Comic eine Plattform zu bieten. Zahlreiche Hamburger Comic-Künstler und -Künstlerinnen sind eng mit Strips & Stories verbunden und häufig bei Veranstaltungen zu Gast. Aber auch internationale Zeichnerinnen und Zeichner schätzen den Buchladen mit dem ausgewählten, sorgfältig kuratierten Angebot. Strips & Stories beteiligt sich maßgeblich am Comicfestival Hamburg. 2018 wird Strips & Stories auch den Deutschen Buchhandlungspreis erhalten.

Der Hamburger Buchhandlungspreis wird alle zwei Jahre vergeben. 2018 haben sich 29 Buchhandlungen für den Preis beworben. Aus diesen Einsendungen hat die Jury, bestehend aus

Dr. Thomas Andre (Hamburger Abendblatt), Thomas Bleitner und Ragna Lüders (Buchhandlung Lüders), Dr. Antje Flemming (Behörde für Kultur und Medien), Carola Markwa (Börsenverein des deutschen Buchhandels), Prof. Dr. Rainer Moritz (Literaturhaus Hamburg) und Rita Schmitt (Hamburger Öffentliche Bücherhallen) die Preisträger ausgewählt. Der vierte Hamburger Buchhandlungspreis wird 2020 verliehen.“

Quelle: www.hamburg.de/bkm

Related Post



Aus der
Vergangenheit
lernen

Schnitgers letzte
Ruhe

Der „Angehörige“
liest

Nacht-Zuschlag für
Buchhandel

